Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **6 (1891)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 1 Fr. 70 Cts. inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint je auf den 1. des Monats.

Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franco an den kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

VI. Jahrgang. **Nr. 4.** **1. April 1891.**

Inhalt: Der kantonale Lehrmittelverlag im Jahr 1890. — Beschlüsse, a) des Regierungsrates betr. Staatsbeiträge an Schulhausbauten; b) des Erziehungsrates, 1) betr. Patentirung von Sekundar- und Fachlehrern; 2) betr. Patentirung von Arbeitslehrerinnen. — Verzeichnis der Vorstände der Schulkapitel. — Kleinere Mitteilungen. — Inserate.

Der kantonale Lehrmittelverlag im Jahr 1890.

Die Jahresrechnung des kantonalen Lehrmittelverlags pro 1890 ergibt folgenden Absatz der einzelnen Lehrmittel:

A. Alltagsschule.

Autor	Lehrmittel	Stück geb.	Stück albo	Preis geb. Fr. Cts.	Preis albo Fr. Cts.	Erlös Fr. Cts.
Wegmann	Fibel für das 1. Schuljahr	—	18495	—.—	—.10	1849.50
	Sprachtabellen (allg. Lehrm.)	—	1	—.—	5.—	5.—
	Lesebuch (II. Schulj.)	4749	1107	—.40	—.30	2231.70
	(III. „)	4739	804	—.50	—.40	2691.10
Hug	Rechnen (III. „)	2424	1005	—.30	—.15	877.95
	(IV. „)	1823	1332	—.30	—.15	746.70
	(V. „)	1672	1532	—.30	—.15	731.40
	(VI. „)	1553	1476	—.30	—.15	687.30
Morf	Schlüssel hiezu	26	—	1.20	—.—	31.20
Hug	Geometrie (IV.Schulj.)	1519	1200	—.20	—.10	423.80
	(V. „)	1383	1325	—.20	—.10	409.10
	(VI. „)	1369	1267	—.20	—.10	400.50
Ruckstuhl	Singen (II.—III.)	2673	1098	—.25	—.10	778.05
	(IV.—VI.)	3030	1845	—.85	—.50	3498.—

Autor	Lehrmittel	Stück geb.	Stück albo	Preis geb. Fr. Cts.	Preis albo Fr. Cts.	Erlös Fr. Cts.
Ruckstuhl	Gesangstabellen	3	1	4.30	2.40	15.30
	Anleitung hiezu	36	5	—.90	—.35	19.10
Randegger	Kantonskarte	4138	—	—.40	—.—	1655.20
	Schweizerkarte	271A	3650B	—.40A	—.50B	1933.40
Wettstein	Zeichnungstabellen	—	4	—.—	24.—	[1]) 92.—
	Gipsmodelle	—	3	—.—	20.—	[2]) 58.—
	Anleitung hiezu	—	7	—.—	6.—	[3]) 36.—
	B. Ergänzungsschule.					
Hug	Rechnen u. Geometrie	1192	494	—.50	—.30	744.20
Frick	Schlüssel hiezu	21	—	1.—	—.—	21.—
Schönenberger u. Fritschi	DeutschesLesebuch	1251	476	1.20	—.65	1810.60
Weber	Singbuch	4156	1625	1.20	—.75	6205.95
Wettstein	Naturkunde	1052	546	2.80	2.—	4037.60
	C. Sekundarschule.					
Wettstein	Wandtabellen	—	19	—.—	20.—	380.—
	Atlas nebst Anhang	348	—	4.50	—.—	1566.—
	Atlas	3056	879	3.20	2.20[4])	11682.70
	Atlas, Anhang	89	52	1.80	1.20	222.60
Utzinger	Deutsche Grammatik	2183	275	1.—	—.60	2348.—
Bodmer	Rechnen I.	1581	137	—.35	—.25	587.60
	II.	1126	1	—.50	—.35	563.35
Lutz	Schlüssel hiezu	26	—	1.80	—.—	46.80
Öchsli	Allgem. Geschichte	728	85	1.20	—.80	941.60
	Schweizergeschichte	833	302	2.—	1.40	2088.80
Pfenninger	Geometrie	794	202	1.25	—.90	1174.30
Freitag	Schlüssel hiezu	12	—	1.50	—.—	18.—
Wettstein	Naturkunde	2251	922	2.20	1.40	6243.—
	Geographie	1744	400	1.—	—.60	1984.—
	Zeichnungstabellen	—	3	—.—	50.—	[5]) 145.—

[1]) 3 à 24 Fr. und 1 à 20 Fr., letzteres für die Schulausstellung in Freiburg.

[2]) 2 à 20 Fr. und 1 à 18 Fr., letzteres für die Schulausstellung in Freiburg.

[3]) 5 à 6 Fr. und 2 à 3 Fr., letztere für neu errichtete Lehrstellen.

[4]) Einzelne defekte Exemplare zu 3 Fr. und 2 Fr. 50.

[5]) Hievon 1 à 45 Fr. (Schulausstellung Freiburg).

Autor	Lehrmittel	Stück geb.	Stück albo	Preis geb. Fr. Cts.	Preis albo Fr. Cts.	Erlös Fr. Cts.
Wiesmann	Technisches Zeichnen	28	—	—.—	35.—	980.—
	Anleitung	37	—	—.60	—.—	22.20
Randegger[1])	Orohydrograph. Schweizerkarte	294	—	—.70	—.—	205.80
Baumgartner[1])	Franz. Sprache	517	—	1.80	—.—	930.60
Kantons- u. Bundesverfassg.[3])		202	—	—.10	—.—	20.20
Unterrichtsgesetz		25	41	1.—	—.50	45.50
Stahlfedern	34 Schachteln	à 65 Cts.		—1.30		34.55
Federhalter	4 Gros	à 1.10		—3.90		7.20
					Total des Erlöses	64227.45

Die Tatsache, dass auch die Besorgung der Einbände durch den Staatsverlag als Wohltat empfunden wird, erhellt aus den vorstehenden Zahlen, welche ein bedeutendes Überwiegen der Abnahme von gebundenen Exemplaren zeigen. Die etwelche Verminderung des Bezugs von Lehrmitteln auf der Primarschulstufe für die obern Klassen lässt sich unzweifelhaft auf die grössere Zahl von Schulen mit Unentgeltlichkeit zurückführen. Es wird sich von Jahr zu Jahr deutlicher mit Zahlen nachweisen lassen, dass die Einführung der Unentgeltlichkeit keine Verschwendung, sondern im Gegenteil eine wesentliche Ersparnis im Gefolge hat.

Auch die Buchbinder werden den Verdienst beim kantonalen Lehrmittelverlag in flauer Geschäftszeit immer mehr schätzen lernen. Im Jahr 1890 figuriren auf dem Verzeichnis 35 Namen dieses Gewerbes aus allen Teilen des Kantons, welche kleinere oder grössere Arbeitsaufträge erhalten haben.

Zürich und Ausgemeinden: Altorfer, Burri, Eisele, Frey, Fröhlich, Gyr, Hartmann, Hempel, Müller, Romann, Stöckli, Turca, Vorbrodt, Zellweger, Zimmermann; Affoltern: Keller; Richtersweil: Schläpfer; Küsnacht: Baumann; Stäfa: Kölla; Wetzikon: Kunz; Uster: Äberli, Keller; Bauma: Honegger; Pfäffikon: Letsch; Elgg: Weiss; Winterthur: Attinger, Bänninger, Dilger, Kathner; Andelfingen: Landolt; Marthalen:

---

[1]) Nicht im Staatsverlag, sondern im Kommissionsverlag.

[2]) Trotz des Preises von nur 10 Cts. in den Fortbildungsschulen sehr wenig gebraucht.

Keller; Stammheim: Harder; Bassersdorf: Kindhauser; Bülach: Hüsser; Niederglatt: Volkart.

Die Druckarbeiten wurden nach erfolgter Ausschreibung an nachfolgende Firmen zur Ausführung übergeben: Frey & Conrad in Aussersihl, Orell Füssli & Co. in Zürich, Cotti in Zürich, Schabelitz in Zürich, Bollmann in Zürich, Zürcher & Furrer in Zürich, Weilenmann in Uster, Schlumpf (Nachfolger von Randegger) in Winterthur, Hepting in Andelfingen.

Über den Verkehr im kantonalen Lehrmittelverlag während des Jahres ist zu bemerken, dass noch wenige Schulpflegen ihre Bestellungen so rechtzeitig machen, dass die Aufträge schon vor Beginn des Schuljahres ausgeführt werden können. Es sollte dies in Zukunft viel häufiger geschehen, um die beiden Monate April und Mai, auf welche sich nahezu drei Viertel des Gesamtverkehrs zusammendrängen, etwas zu entlasten. Die Schulverwaltungen kennen aus langjähriger Erfahrung annähernd das vorhandene Bedürfnis und könnten die Hauptbestellung ganz wohl schon zu Anfang März machen. Allfällige Ergänzungen nach Beginn des Schuljahres wären dann leicht zu bewerkstelligen. Dies trifft insbesondere für solche Gemeinden zu, welche die Unentgeltlichkeit eingeführt haben und also auch einen kleinen Vorrat für das kommende Jahr wohl brauchen können. Übrigens werden vom Lehrmittelverlag einzelne Exemplare, wenn sie unversehrt sind, auch zurückgenommen. Es wäre im Interesse einer richtigen und prompten Ausführung der Bestellungen sehr zu wünschen, dass immer mehr Schulpflegen dies berücksichtigten.

Die nachfolgende Übersicht erteilt Aufschluss über den Verkehr im kantonalen Lehrmittelverlag in den einzelnen Monaten:

	Erlös Fr.	Cts.		Erlös Fr.	Cts.
Januar	591.	25	Juli	801.	75
Februar	1887.	10	August	710.	20
März	3529.	50	September	2466.	25
April	16730.	55	Oktober	1582.	75
Mai	30079.	70	November	1901.	60
Juni	2885.	20	Dezember	1061.	60
				64227.	45

Der Verkehr des kantonalen Lehrmittelverlags nach aussen, d. h. abgesehen von den zürcherischen Schulen, gestaltete sich im Rechnungsjahr 1890 in Exemplaren der betreffenden Lehrmittel folgendermassen:

	Atlas v. Wettstein	Deutsche Gramm. von Utzinger	Naturkunde von Wettstein	Geographie von Wettstein	Singbuch von Ruckstuhl und Weber	Geschichte von Öchsli	Zeichnen von Wettstein und Wiesmann	Rechnen von Hug und Bodmer	Naturkundl. Tabellen v. Wettstein	TOTAL
Bern	50	24	76	54	61	25	—	—	1	291
Schwyz	—	—	11	—	—	—	—	—	—	11
Obwalden	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Glarus	37	72	74	55	629	6	1	—	—	874
Zug	—	—	6	—	—	—	—	25	—	31
Freiburg	—	—	40	—	12	—	5	—	—	57
Solothurn	—	—	28	—	—	—	—	—	—	28
Basel	360	—	—	—	—	—	1	—	—	361
Schaffhausen	18	27	90	16	—	5	—	—	—	156
Appenzell A.Rh.	20	44	—	—	230	—	1	—	—	295
St. Gallen	28	65	61	50	86	—	1	271	—	562
Graubünden	7	—	15	3	—	19	—	—	—	44
Aargau	5	47	85	25	6	—	1	—	—	169
Thurgau	316	208	214	190	187	64	—	30	1	1210
Waadt	180	—	—	—	—	—	—	—	—	180
Genf	255	—	68	—	—	—	—	—	6	329
Ausland	—	—	615	—	—	—	—		6	621
	1276	487	1383	393	1211	119	10	326	15	5220

Von dem Gesamterlös von 64200 Fr. entfallen auf diesen Absatz nach aussen etwa 9500 Fr. Dazu kommen noch ca. 3500 Fr. als Erlös für Abgabe von Lehrmitteln an Buchhandlungen, welche dieselben teils an Privatschulen, teils an ausserkantonale Schulen abgeben, so dass für den Bedarf an den zürcherischen Schulen die Summe von 50000 Fr. übrig bleibt.

Unter den Lehrmitteln des zürcherischen Staatsverlags werden von Schulen in andern Schweizerkantonen benutzt:

Wettstein: Schulatlas in 11 Kantonen, Lehrbuch der Naturkunde in 12, Leitfaden der Geographie in 7, Naturkundliches Wandtabellenwerk in 5;

Utzinger: Deutsche Grammatik in 7;
Öchsli: Geschichtslehrmittel in 5;
Ruckstuhl und Weber: Gesangbuch in 7;
Hug und Bodmer: Rechnungslehrmittel in 3;
Wettstein und Wiesmann: Zeichnungslehrmittel in 6 Kantonen.

Hiebei können allfällige andere Kantone, welche ihre Bezüge durch Buchhandlungen besorgen lassen, nicht in Betracht gezogen werden. Es sind also insbesondere die Kantone Bern, Glarus, Schaffhausen, Appenzell A. Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau und Thurgau, welche daraus Vorteil ziehen, dass bei direktem Bezuge der Lehrmittel der Preis für ausserkantonale und zürcherische Schulen derselbe bleibt.

Die Rechnung des kantonalen Lehrmittelverlags ergibt auf 31. Dezember 1890 einen Vorrat von Lehrmitteln im Betrag von 173038 Fr. 49 Cts. Darauf haften als Passiven 112290 Fr. 95 Cts., nämlich als festes Darlehen der Domänenkasse (46000 Fr.) und Kontokorrentvorschüsse der Staatskasse (66296 Fr. 95 Cts.). Diese Summe wird à 4% verzinst. Es ergibt sich also auf 1. Januar 1891 ein Vermögensbestand im Betrage von 60747 Fr. 54 Cts.

Der Regierungsrat

hat am 23. Januar 1891 beschlossen:

Die nachstehenden Primar- und Sekundarschulgemeinden erhalten an ihre Ausgaben für Schulhausbauten, Hauptreparaturen, Turnplätze etc. die unten bezeichneten, dem Umfang der Baukosten und den Vermögensverhältnissen der betreffenden Gemeinden entsprechenden Staatsbeiträge:

Schulgemeinde	Baute	Staatsbeitrag Fr.
1. Birmensdorf	Reparatur (Prim.- u. Sek.-Schulgeb.)	1000
2. Fluntern	Umbau (Sekundarschulgeb.)	1000
3. Oberstrass	Reparatur (Prim.- u. Sek.-Schulgeb.)	2500
4. Zollikerberg	Umbau	700
5. Hefersweil	Reparatur	160
6. Hütten	Abtrittbaute	200

Schulgemeinde	Baute	Staatsbeitrag Fr.
7. Rüschlikon	Erweiterung des Turnplatzes	300
8. Oetweil a. S.	Neubaute	6500
9. Boden	„	7500
10. Bodmen	Turnhalle, Brunnen etc.	1400
11. Fehrenwaldsberg	Repar.d.Lehrerwohnung	600
12. Güntisberg	„ „ „	80
13. Oberhof	Reparatur	450
14. Strahlegg	„	100
15. Unterbach	Reparatur und Brunnen	250
16. Kirchuster	Reparatur	400
17. Sternenberg	„	130
18. Gfell	„	130
19. Grafstall	„	300
20. Neschweil-Dettenried	„	300
21. Winterthur	Turnhalle und Turnplatz	15000
22. Eschlikon-Welsikon	Reparatur	1000
23. Bertschikon	„	160
24. Rickenbach	„	120
25. Kollbrunn	„	150
26. Rafz	Neubaute	7500
27. Bachs	Reparatur	2000
28. Niedersteinmaur	Erweiterung d.Turnplatzes	70
	Total	50000

Die Erziehungsdirektion verfügt:

Kenntnisgabe an die Bezirksschulpflegen durch das „Amtliche Schulblatt".

Zürich, 23. Januar 1891.

Der Sekretär:
C. Grob.

Der Erziehungsrat,

gestützt auf § 276 des Unterrichtsgesetzes vom 23. Christmonat 1859 und auf § 3 des Gesetzes betr. die Ausbildung und Prüfung von Sekundarlehrern vom 27. März 1881, sowie auf die Bestimmungen des Reglements über die Fähigkeits-

prüfungen zur Patentirung zürcherischer Sekundarlehrer vom 24. Mai 1890,

hat am 25. März 1891 beschlossen:

I. Es wird folgenden Kandidaten die Fähigkeitsprüfung abgenommen und deren unbedingte Wählbarkeit als zürcherische Sekundar- und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe ausgesprochen:

A. Sekundarlehrer.

1. Bänninger, Konrad, von Embrach, geb. 1861.
2. Huber, Jakob, von Wädensweil, geb. 1864.
3. Hürlimann, Heinrich, von Freudweil, geb. 1868.
4. Meyer, Ernst, von Schleitheim (Schaffh.), geb. 1863.
5. Müller, Gustav, von Weiningen, geb. 1868.
6. Schärer, Karl, von Neunkirch (Schaffh.), geb. 1863.
7. Streuli, Robert, von Wädensweil, geb. 1864.

B. Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe.

1. Bodmer, Albert, von Wald, geb. 1863, in Mineralogie und Geologie, Botanik, Zoologie, Anatomie u. Physiologie.
2. Heller, Fanny, von Aarau, geb. 1870, in Deutsch und Französisch.
3. Lehmann, Marie, von Tragnitz (Sachsen), geb. 1868, in Englisch (Ergänzung einer frühern Prüfung).
4. Pfyffer, Marie, von Zürich, geb. 1868, in Deutsch und Französisch.
5. Srejitsch, Polexija, von Belgrad (Serbien), geb. 1867, in Geschichte, Staaten- und Völkerkunde.
6. Steiner, Emma, von Zürich, geb. 1870, in Deutsch und Französisch.

II. Veröffentlichung im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 25. März 1891.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär:
C. Grob.

Der Erziehungsrat

hat am 11. März 1891 beschlossen:

Es wird den Kandidatinnen

Katharina Beglinger von Mollis (Glarus),
Anna Frauenfelder von Riesbach,
Sophie Gossweiler von Riesbach,
Emilie Germann von Urnäsch (St. G.),
Emilie Hermetschwyler von Erstfeld (Uri),
Bertha Lenz von Zürich,
Elise Müller von Maur,

auf Grundlage der Ergebnisse der Prüfung vom 4. März 1891 die Fähigkeitsprüfung als Arbeitslehrerinnen abgenommen und es werden dieselben für zürcherische Volksschulen als wahlfähig erklärt.

Zürich, 11. März 1891.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär:
C. Grob.

Vorstände der Schulkapitel für die Jahre 1891 u. 1892.

Zürich: Präsident: Wettstein, Sekundarlehrer, Neumünster.
Vizepräs.: Dr. Stössel, „ Zürich.
Aktuar: H. Müller, Lehrer, Aussersihl.

Affoltern: Präsident: Gisler, Lehrer, Toussen.
Vizepräs.: Kupper, Sek.-Lehrer, Hausen.
Aktuar: Pfenninger, Lehrer, Maschwanden.

Horgen: Präsident: Nussbaumer, Sek.-Lehrer, Rüschlikon.
Vizepräs.: Streuli, Sek.-Lehrer, Horgen.
Aktuar: Sigg, Lehrer, Richtersweil.

Meilen: Präsident: Grob, Lehrer, Erlenbach.
Vizepräs.: Weber, Sek.-Lehrer, Männedorf.
Aktuar: Stelzer, „ Meilen.

Hinweil: Präsident: Heusser, Sek.-Lehrer, Rüti.
Vizepräs.: Eckinger, „ Bubikon.
Aktuar: Köng, Lehrer, Wald.

Uster: Präsident: H. Frei, Lehrer, Uster.
Vizepräs.: Meister, Sek.-Lehrer, Dübendorf.
Aktuar: Hoppeler, Lehrer, Hinter-Egg.

Pfäffikon: Präsident: Bachmann, Sek.-Lehrer, Rykon.
Vizepräs.: Letsch, „ Fehraltorf.
Aktuar: Wipf, Lehrer, Theilingen.

Winterthur: Präsident: Ganz, Sek.-Lehrer, Töss.
Vizepräs.: A. Jucker, Lehrer, Winterthur.
Aktuar: Binder, Sek.-Lehrer, Wülflingen.

Andelfingen: Präsident: Merkli, Lehrer, Guntalingen.
Vizepräs.: Gubler, Sek.-Lehrer, Andelfingen.
Aktuar: Niedermann, „ Andelfingen.

Bülach: Präsident: Schneider, Sek.-Lehrer, Embrach.
Vizepräs.: Rüegg, „ Eglisau.
Aktuar: Schäubli, Lehrer, Wallisellen.

Dielsdorf: Präsident: Gut, Sek.-Lehrer, Otelfingen.
Vizepräs.: Bucher, Lehrer, Stadel.
Aktuar: Schmid, Sek.-Lehrer, Rümlang.

Kleinere Mitteilungen.

1. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.

Veränderungen im Lehrerpersonal.

An Primarschulen:

Hinschied:

Bezirk	Schule	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Hinweil	Kempten	Burkhard, Joh. Georg	1818	1840—91	30. Jan.
Winterthur	Elgg	Büchi, Emanuel	1817	1835—75	20. „
Andelfingen	Feuerthalen	Bünzli, Süsette	1866	1887—91	23. „
„	Berg	Lesch, Selma	1866	1890—91	6. März

Rücktritt aus dem zürcher. Schuldienst auf Schluss des Schuljahres 1890/91:

Bezirk	Schule	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst
Zürich	Hottingen	Farner, Mina	1859	1879—91
Affoltern	Hedingen	Duttweiler, Hch.	1817	1841—91
„	Hausen	Aufenast, Samuel	1821	1842—91
Uster	N.-Uster	Abdorf, Hch.	1827	1846—91
Winterthur	Kollbrunn	Mülly, Albert	1844	1862—91

Rücktritt auf Schluss des Schuljahres 1890/91 und Urlaub:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schuldienst
Hinweil	Lenzen	Kuhn, Anna	1876—91
Dielsdorf	Adlikon	Tobler, Emma	1884—91

Rücktritt auf Schluss des Schuljahres 1890/91 zum Zwecke weiterer Ausbildung:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schuldienst
Horgen	Hirzel-Kirche	Schneider, Alfred	1889—91
Hinweil	Oberhof	Sing, Otto	1890—91
Pfäffikon	Dürstelen	Pfister, Ernst	1889—91
Winterthur	Dättlikon	Meyer, Albert	1888—91
Bülach	Bassersdorf	Graf, Emil	1888—91
„	Teufen	Keller, Zäsar	1889—91
„	Freienstein	Maurer, Hch.	1890—91
Dielsdorf	Otelfingen	Grau, Hch.	1890—91

Verweser:

Bezirk	Schule	Name	Heimatsort
Hinweil	Kempten	Nägeli, Amalie	Zürich
Andelfingen	Feuerthalen	Tschudin, Marie	Basel
„	Berg	Kern, Adolf	Zürich

Vikare:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bzw. Dauer	Vikar
Zürich	Hottingen	Bosshard, Rud.	Krankheit	5.—7. Febr.	Wegmann, J., v. Iberg
„	Wiedikon	Meyerhofer, J.	„	23. Febr.	Flach, Hch., v. Wädensweil

Zürich	Höngg	Bohraus, Alb.	Krankheit	25. März	Suter, Paul, v. Äsch-Birmensd.
Horgen	Wädensweil	Lattmann, J.	„	5. Jan.	Fleckenstein, Fanny, Wädensweil
Hinweil	Lenzen	Kuhn, Anna	„	9. Feb.-7. März	Frymann, Jak., v. Fluntern
Winterthur	Kollbrunn	Mülly, Alb.	„	2. Mrz.-Schluss d. Schulj.	Wegmann, J., v. Iberg
Andelfingen	Rheinau	Schneller, Ed.	„	9. Febr.	Meyer, J. H., v. Dänikon
Bülach	Teufen	Keller, Zäsar	„	23. März	Greuter, Jak., v. Rickenbach

An Sekundarschulen:

Vikare:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn	Vikar
Zürich	Zürich	Ziegler, Rud.	Krankh.	23. Feb.-3. Mrz.	Suter, Paul, v. Äsch-Birmensd.
„	Wollishofen	Wanger, Wilh.	„	9. März	Peter, Otto, v. Fischenthal
Pfäffikon	Pfäffikon	Stucky, J.	„	9. Febr.	Wirz, Rob., v. Gossau

2. An die Bezirksschulpflegen.

Errichtung neuer Lehrstellen auf Beginn des Schuljahres 1891/92:

A. Primarschulen.

Bezirk Zürich: Aussersihl 3 (42.—44.).
„ „ Wiedikon 2 (10. u. 11.).

B. Sekundarschulen.

Bezirk Zürich: Aussersihl 1 (10.).
„ „ Wiedikon 1 (3.).
„ Uster: Uster 1 (5.).
„ Winterthur: Winterthur 1 (15.).

Anderweitige Betätigung von Lehrern.

Bezirk	Name	Wohnort	Anderweitige Betätigung
Bülach	Bachenbülach	Maag, Rud.	Gemeindratsschreiber

Genehmigung einer neuen Privatschule:

Bezirk Uster: Pensionat für Töchter in Oberuster von Frln. Lydia Hofmann.

3. An die Behörden der höhern Unterrichtsanstalten.

Hochschule:

Rücktritt von Privatdozent Dr. A. Hanau als erster Assistent des pathologischen Instituts auf Schluss des Wintersemesters 1890/91.

Rücktritt von Dr. Hermann Schulthess als I. Assistenzarzt der medizinischen Poliklinik auf 31. März, und Ernennung von Dr. Hermann Fritz in Hottingen und Dr. A. Locher in Zürich als I. bezw. II. Assistenzarzt.

Erneuerungswahl von Dr. Alfred Kleiner, ordentlicher Professor an der philosophischen Fakultät II. Sektion auf eine neue Amtsdauer von 6 Jahren vom 15. April 1891 an gerechnet.

Erteilung der *Venia legendi* an der zweiten Sektion der philosophischen Fakultät an Dr. A. Weiler von Winterthur für darstellende Geometrie und synthetische Geometrie.

Erteilung der *Venia legendi* an der medizinischen Fakultät an Dr. Walter Felix, Prosektor des anatomischen Instituts und Dr. Anton Delbrück, Assistenzarzt der Irrenheilanstalt Burghölzli, für Anatomie bezw. Psychiatrie.

Ernennung von Jean Moor von Obersteinmaur als II. Assistent am pathologischen Institut auf Beginn des Sommersemesters 1891.

Kantonsschule:

Industrieschule: Urlaub für Prof. Dr. Ulrich Ernst, Lehrer für Geschichte, und Stellvertretung durch Dr. Otto Markwart.

Wahl von Robert Wettstein von Fällanden als Lehrer für Freihandzeichnen, provisorisch für ein Jahr, mit Amtsantritt auf Beginn des Schuljahres 1891/92.

Inserate.

Technikum in Winterthur.

Fachschulen für Bautechniker, Maschinentechniker, Elektrotechniker, Chemiker, Geometer, für Kunstgewerbe und Handel.

Der Sommerkurs beginnt am 21. April. Für den Eintritt in die erste Klasse sind erforderlich: das zurückgelegte 15. Altersjahr und der Besitz derjenigen Kenntnisse, welche durch einen dreijährigen Sekundarschulbesuch erworben werden.

Die Aufnahmsprüfung findet Montag den 20. April, von Morgens 8 Uhr an, statt. Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an

Die Direktion des Technikums.

Schweiz. Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie in Zürich.

Jahreskurse zur Erlernung der Damenschneiderei und der Lingerie, sowie *zur Ausbildung als Zuschneiderinnen.*

Spezialkurse von kürzerer Dauer *im Zuschneiden und Musterzeichnen für Schneiderinnen, im Kleidermachen für den Hausgebrauch (Tages- und Abendkurse), im Zuschneiden der Herren-, Damen-, Kinder- und Hauswäsche für Weissnäherinnen und im Wäschenähen (Hand- und Maschinennähen) für den Hausgebrauch.*

Atelier für Damen- und Kindergarderobe, für einzelne Lingerie-Gegenstände und ganze Ausstattungen.

Der Jahreskurs 1891/92 beginnt am 4. Mai. Über die nähern Bedingungen zum Eintritt und die Dauer der einzelnen Kurse geben die Reglemente, welche durch das Bureau bezogen werden können, nähern Aufschluss.

Schriftliche Anmeldungen mit Altersausweis sind an das Bureau der Fachschule (Schipfe Nr. 32) zu richten.

Der Präsident des leitenden Ausschusses:
C. Grob, Erziehungssekretär.

Ausschreibung von Stipendien und Freiplätzen.

Nach § 248 des Unterrichtsgesetzes werden für Kantonsangehörige, welche die zürcherische Hochschule, das schweizerische Polytechnikum, die Kantonsschule, die Tierarzneischule, die höheren Stadtschulen in Zürich und Winterthur besuchen, Stipendien und Freiplätze (letztere indes nur für kantonale Schulen) für das Schuljahr 1891—92 zur Bewerbung ausgeschrieben.

Hiebei hat es die Meinung, dass sich auch die bisherigen Stipendiaten neuerdings anzumelden haben.

Ausnahmsweise kann auch eine Quote von 600 Fr. für im Kanton niedergelassene Schweizerbürger, welche hiesige Lehranstalten besuchen, verwendet werden.

Bewerber haben sich durch Zeugnisse über ihre Würdigkeit, Befähigung und Dürftigkeit auszuweisen und in der Anmeldung auch den Betrag allfälliger, von anderer Seite zugesicherter Unterstützungen anzugeben.

Gleichzeitig werden 4 der Erziehungsdirektion für Lehrer und Studirende zur Verfügung stehende Freiplätze an der Musikschule Zürich (Abteilung der Dilettanten) für das Sommersemester 1891 zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die schriftlichen Anmeldungen haben bis spätestens den 4. April 1891 bei der Erziehungsdirektion zu geschehen.

Zürich, 28. Februar 1891. Die Erziehungsdirektion.

Arbeitslehrerinnenkurs.

Zur Heranbildung von Arbeitslehrerinnen an Primar- und Sekundarschulen findet vom 4. Mai an unter Leitung der kantonalen Inspektorin, Frau Friedrich-Strickler, ein 20-wöchiger Unterrichtskurs in Zürich statt. Die Aspirantinnen haben folgende Ausweise beizubringen:

a) Über zurückgelegtes 17. Altersjahr;

b) über mindestens 2-jährigen Sekundarschulbesuch oder entsprechende Kenntnisse, ausgenommen Französisch;

c) über Fertigkeit in den weiblichen Handarbeiten;

d) ein Sittenzeugnis von der Schulpflege des Wohnorts.

Der Unterricht ist für Kantonsangehörige unentgeltlich. Den Teilnehmerinnen wird, sofern es gewünscht wird, ein ihren ökonomischen Verhältnissen entsprechender Beitrag an die Kosten des Unterhalts in Aussicht gestellt, wofür das Anmeldungsformular bei der Erziehungskanzlei zu beziehen ist.

Es können auch ausserkantonale Aspirantinnen gegen Entrichtung eines Schulgeldes von 80 Fr. für den ganzen Kurs Aufnahme finden.

Die definitive Zulassung wird von dem Resultate einer Aufnahmsprüfung abhängig gemacht.

Am Schluss des Kurses findet auf Grundlage einlässlicher Prüfung die Patentirung statt.

Schriftliche Anmeldungen unter Beilegung der bezeichneten Ausweise sind spätestens bis 18. April der Erziehungsdirektion einzureichen.

Zürich, den 25. März 1891.

Die Erziehungsdirektion.

Die in § 26 der „Verordnung betr. Versäumnis des Unterrichts in der Volksschule des Kantons Zürich vom 8. November 1890“ erwähnten Formulare für Mahnungen etc. können beim kantonalen Lehrmittelverlag zu folgenden Preisen bezogen werden:

Formulare für Mahnungen, Bussenandrohungen etc., das Hundert à Fr. —.35 Cts.
Entlassungszeugnisse mit Couverts „ „ „ 3.50 „

Zürich, den 24. März 1891.

Erziehungskanzlei.